



## lesen sie mal

Franzobel:  
Die Eroberung Amerikas  
Zsolnay Verlag ; ISBN 78-3-552-07227-5

Ein neuer aufregender Roman von Franzobel ist gerade erschienen. Wie immer, geht die Geschichte mit zahlreichen Erzählsträngen los. Dieses Buch zwingt zur Konzentration, sonst verliert man sich in den Lebensgeschichten, Vorkommnissen und Zeitsprüngen.

Überbau des Romans bildet die verrückte Idee von Trutz Finkelstein, vor Gericht zu beweisen, dass die Indianer die rechtmäßigen Besitzer der USA sind. Daher sollte ihnen das Gebiet zurückgegeben werden.

Ein zweiter Hauptstrang bildet die Geschichte von Ferdinand Desoto, welcher 1538 eine große Expedition startete, die eine einzige Spur der Verwüstung zog. Die Darstellungen, mit welcher Grausamkeit Indianer als „Untermenschen“ malträtiert wurden, sowie die Schilderung der zahlreichen Strafaktionen der „Entdecker“, ist so realistisch, dass man das Buch nicht mehr aus der Hand legen kann. Dazu kommt die unbändige Fabulierkunst von Franzobel, welche historische Wahrheiten und Dichtung bis zur Unkenntlichkeit vermischt. Aufgrund der humoristischen Einwüfe in diese grausamen Schilderungen bleibt die Leselust immer erhalten.

Fazit: phänomenaler Lesegenuss

Herzlichst Ihr

Wolfgang Lanzinger

## theater im jetzt

Corona hat uns um einige Erfahrungen reicher gemacht. Die Spieljahre 2019 / 20 / 21 unseres Jugendtheater-Ensembles „à la carte“ waren aufgrund der Lockdowns ganz besondere, nämlich Jahre des Pläne-Verwerfens, neu Schmiedens, voller Überraschungen und innovativer Ideen.

Geplant war 2019 / 2020 ein verkürztes Spieljahr mit Aufführungen im März. Nachdem kurz vor unserer Premiere der erste Lock-down kam, war die Enttäuschung zwar zunächst groß. Doch wie es der Zufall so will, flatterte mir eine Anfrage des Welser Medienkulturhauses in die Mailbox. Dank der Aktion „Wels unterstützt Welser Kulturschaffende“ bekamen wir die Gelegenheit, ein „Making Off“ unseres Theaterstückes „Jetzt, hier und heute, sagt der Tod“ zu drehen.

Mit Hilfe von vier Plexiglaswänden, sponsored by Austria Plastics GmbH, konnten wir ab April in kleinen Grüppchen proben und filmen.

Highlight des Jahres 2020 war die Premiere des daraus entstandenen Kinofilmes, der im September, im Programm kino Wels gezeigt wurde.

Fazit - Corona hat uns um viele

Erfahrungen reicher gemacht. Und es ist noch nicht zu Ende. Seit Oktober 2020 ist die Situation für die 13 Ensemblemitglieder verschärfter, denn mit einem derartig langen Lockdown hat niemand gerechnet. Wir machen aus der Not eine Tugend und sammeln, über wöchentliche Zoom-Meetings, Ideen für ein neues Stück.

Der Titel: „Lonely Hearts Club“ - denn am anderen Ende der „Leitung“ sitzen 13 Schüler\*innen und fühlen sich einsam, überfordert, im Stich gelassen und wie auf dem Abstellgleis. Es entsteht ein Zeitdokument. Die Texte, größtenteils aus der Feder der Jugendlichen, nachdenklich, poetisch, kritisch und aus tiefster Seele ehrlich. Ich vermute, solche Prosa entsteht nur in Zeiten wie diesen, wenn wenig ablenkt, man auf sich selbst zurückgeworfen ist und keiner davonlaufen kann. Eventuell müssen wir uns noch eine kleine Zeit mit Zoom-Improvisationen behelfen, übrigens auch eine ganz neue Erfahrung, doch freuen wir uns alle auf die bevorstehenden Live-Proben und Aufführungen mit Publikum.

Gabriele Kirsten Lutz  
Dipl.Theaterpädagogin BuT



## kontakte

Pfr. Roland Werneck, 0699 / 188 77 450  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfr.in Elizabeth Morgan-Bukovics,  
0676 / 77 211 88

Sprechstunde nach Vereinbarung

Vikar Marcus Hütter, 0650 / 86 24 862

Jugendreferenten  
Gabriele Lutz, 0699 / 188 77 458  
Wolfgang Pachernegg, 0660 / 112 68 25

Krankenhauseelsorge  
Barbara Müller, 0699 / 188 77 457

**Büro:**

Petra Stockinger  
Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Telefon 47 584 - 11  
office@evang-wels.at

**Kirchenbeitrag:**

Christa Pieber  
Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Mi, von 14:00 - 17:00 Uhr  
Telefon 47 584 - 22  
kb@evang-wels.at

**Friedhofsverwaltung:**

Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Telefon 47 584 - 22, Fax DW 17  
office@evang-wels.at

**Saalmiete Cordatushaus:**

Telefon 47 584-0  
cordatushaus@evang-wels.at

**www.evang-wels.at**

Spendenkonto: Raiba Wels  
IBAN: AT91 3468 0000 0051 5247

Zul. Nr. 02Z032124 M P.b.b. Verlagspostamt 4600 Wels  
Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden

Impressum: Verleger, Herausgeber und Redaktion:  
Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wels,  
4600 Wels, Martin Luther-Platz 1  
impulse@evang-wels.at



## gottesdienste

**Datum**

28.03.21 Palmsonntag  
01.04.21 Gründonnerstag

02.04.21 Karfreitag  
02.04.21 Karfreitag

02.04.21 Karfreitag

03.04.21 Karsamstag  
04.04.21 Ostersonntag

04.04.21 Ostersonntag  
05.04.21 Ostermontag

11.04.21 Quasimodogeniti  
18.04.21 Mis. Domini

25.04.21 Jubilate  
02.05.21 Kantate

07.05.21 Weltgebetstag  
09.05.21 Rogate

13.05.21 Christi Himmelfahrt  
16.05.21 Exaudi

23.05.21 Pfingstsonntag  
24.05.21 Pfingstmontag

30.05.21 Trinitatis  
03.06.21 Fronleichnam

06.06.21 1. So. n. Trinitatis  
13.06.21 2. So. n. Trinitatis

20.06.21 3. So. n. Trinitatis  
27.06.21 4. So. n. Trinitatis

**Christuskirche**

09:30 Uhr M. Hütter & Team, GD für Jung & Alt  
**18:30 Uhr** R. Werneck, Y

Anmeldung im Büro wird erbeten  
09:30 Uhr E. Morgan & Team, GD für Jung & Alt

15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu,  
M. Hütter

19:00 Uhr M. Hütter, Y  
Anmeldung im Büro wird erbeten

21:00 Uhr Osternacht, W. Pachernegg & Team  
07:00 Uhr Auferstehungsfeier

am Evang. Friedhof, R. Werneck

09:30 Uhr R. Werneck

09:30 Uhr ökum. Gottesdienst,  
B. Müller / I. Lehner

09:30 Uhr E. Morgan

09:30 Uhr Ch. Baldinger

09:30 Uhr E. Morgan u. evang. Frauenarbeit, Y

09:30 Uhr Ch. Hagmüller

19:30 Uhr Cordatussaal

09:30 Uhr R. Werneck

11:00 Uhr E. Morgan / M. Hütter

09:30 Uhr B. Petersen

09:30 Uhr R. Werneck, Y

09:30 Uhr Gottesdienst im Freien, E. Morgan

09:30 Uhr M. Hütter, Y

09:00 Uhr OÖ Kirchentag / Gustav-Adolf-Fest  
in Steyr

09:30 Uhr W. Stroh

09:30 Uhr E. Morgan

09:30 Uhr R. Werneck, Schalomfest

09:30 Uhr E. Morgan, Y

**Kindergottesdienst:** jeweils Sonntag, um 09:30 Uhr: 04.04. Ostersonntag, /  
09.05. Muttertag

**Zoom-Gottesdienste:** mit Elizabeth Morgan:  
Jeweils Sonntag, um 18:00 Uhr: 28.03. / 25.04. / 23.05. / 27.06.  
Link über [www.evang-wels.at](http://www.evang-wels.at) oder im newsletter

**Ökumenisches Taizé-Gebet** in der Christuskirche  
Sonntag, um 18:30 Uhr: 11.04. / 09.05. / 13.06.

**Die Termine für Gottesdienste in den Altenheimen werden bekannt gegeben, sobald diese wieder möglich sind. Bitte beachten Sie unseren wöchentlichen newsletter und unsere Homepage [www.evang-wels.at](http://www.evang-wels.at)**



Evangelische Pfarrgemeinde  
A.B. Wels

Gemeindebrief für Wels und Umgebung  
März 2021

*impulse*



## editorial

Liebe Leserinnen und Leser! Krisen wirken wie Schlaglichter auf die Verfasstheit einer Gesellschaft: sie bringen ans Licht, was bisher im Halbdunkel geblieben ist. Je größer die Krise, umso stärker ist die Ausleuchtung.

Die Corona - Pandemie bestätigt das eindrucksvoll. Wir sehen, dass systemrelevante Arbeiten meist besonders schlecht bezahlt werden, obwohl jene Menschen, die sie verrichten, besonders gefährdet sind. Wir sehen, wie brüchig die Netze sind, die wir für die Gefährdeten geknüpft haben: die Alleinerziehenden, die Kinder aus armen oder bildungsfernen Gesellschaftsschichten, die Scheinselbstständigen. Wir sehen Menschen, die an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gehen um Anderen zu helfen, wir sehen aber auch einen gruseligen Gleichmut, mit dem der tausendfache Tod alter Menschen hingenommen wird, mit dem heimlichen, nicht selten auch ausgesprochenen Gedanken, es trifft doch nur die Alten, die Kranken, die ohnehin bald gestorben wären.

Liebe Gemeindeglieder! Lassen wir durch unser Reden und Tun, in und auch nach dieser Krise, jenes Licht scheinen, das aus der Jahreslosung 2021 leuchtet: Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist ( Lukas 6,36).

Christian Baldinger

## geistliches wort



Der evangelische Pfarrer und Dichter Kurt Marti (1921-2017) schreibt: „Am unverzichtbarsten ist im christlichen Festkalender das Osterfest. Notfalls, schlimmstenfalls könnte man alle anderen Feste bleiben lassen. Nicht aber, nie aber Ostern. Dass Jesus von den Toten auferstanden ist, ist die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens. Diesen gäbe es nicht, wenn Ostern nicht gewesen wäre“. (Aus „Gott im Diesseits“ Radiusverlag). Wir lernen seit einem Jahr mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten unsere christlichen Feste zu feiern - auch außerhalb der Kirchenmauern. Viel ist möglich und Neues ist entstanden. Vielleicht haben wir uns auch wieder intensiver mit den grundlegenden Inhalten unserer Feste neu auseinandergesetzt und welchen Platz diese im persönlichen Leben haben. Dietrich Bonhoeffer hat sich auch sehr tiefe Gedanken zu Ostern gemacht und schreibt:

„Jesus Christus, der Auferstandene, das bedeutet, dass Gott aus Liebe und Allmacht dem Tod ein Ende macht und eine neue Schöpfung ins Leben ruft, neues Leben schenkt“.

Ein fröhliches, hoffnungsvolles Osterfest wünsche ich uns allen, herzlich

Barbara Müller

## lange nacht der kirchen

**28.05.21**  
**LANGE NACHT DER KIRCHEN**

19.00 Uhr Ökumenischer Auftakt

„Kunst und Kirche“ in der Evangelischen Christuskirche  
Programm von 20.00 – 24.00 Uhr  
Orgelkonzert „Tiere der Nacht“ - Christiane Hornbacher  
Glaskunst von Marlene Schröder  
Fotoausstellung von Jugendlichen der evang. Gemeinde  
21.00 – 22.30 Uhr  
Wenn's draußen langsam dunkel wird, vom Leichten etwas mehr! Liebe macht machtlos – so sehr, dass nur geheimer Zauber die verfahrenere Situation retten kann - Traum oder Albtraum einer lauen Sommernacht?  
Mit linkischem Vergnügen und schalkhaft e am Chaos, der gefühlten Machtlosigkeit.

Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare nach einer Übertragung von Franz Fühmann  
Ein theatraler Augen- und musikalischer Ohrenschaus!

Inszenierung: Gabriele-Kirsten Lutz  
Spielend gelesen von: Irma Paulis, Lukas Weiß, Caroline Ranger, Ina Schuller und Alex Kapl  
Gesang: Mara Lutz  
Violine: Elisabeth Sequi  
Klavier: Dino Sequi

Segen zur Nacht – Roland Werneck / Irmgard Lehner

Genauer Programmablauf:  
www.evangel-wels.at

## für andere da sein

Ich krieg keine Luft mehr! Ich will einfach nur durchatmen!

Wir reden viel über Riskogruppen und Menschen, die durch eine Infektion mit dem Corona-virus besonders gefährdet sind. Wir reden darüber, wie es diesen Menschen damit geht. Und das ist wichtig. Aber es gibt auch Menschen, die auf den ersten Blick weniger Gefahr ausgesetzt sind durch die Einschränkungen, die nun seit fast einem Jahr andauern, und trotzdem eine Stimme verdienen. Junge Menschen. Jugendliche, die sich mit Gleichgesinnten treffen, um sich selbst zu finden, um die eigene Identität zu bilden, um neue Freundschaften zu schließen und um Lebenserfahrung zu sammeln. Ich habe mit zwei Jugendlichen gesprochen und ihre Erfahrungen möchte ich nun mit euch teilen.

Simon:  
Die FFP2-Maske stört und die Klasse ist halb leer. Das 35 schreiende, nervige Klassenkamerad\*innen fehlen können? Trotzdem ist es schön mal wieder in die Schule gehen zu dürfen und wieder jemanden ins Gesicht zu schauen. Auch wenn umarmen nicht geht. Auch, die Konfitradition, dass sich alle umarmen. Schöne normale Zeiten waren das. Leute treffen, Spaß haben, umarmen und das Leben genießen. Es hat gerade angefangen, das Raus gehen die Welt entdecken, Freundschaften schließen, neue Leute kennenlernen. Doch dann kommt Corona und das eigene Zimmer ist der Lebensmittel-

punkt. Ein Lebensmittelpunkt am Arsch der Welt. Treffen tut man da niemanden, die leben alle woanders. Jetzt ist You Tube – Videos und Serien schauen zum Hobby geworden die ganzen Online-Meetings sind da nur Nebemusik. Ist schon komisch, wenn man jetzt Freundschaften online geschlossen hat und, die aber gar nicht so richtig kennt, weil man sie ja nie in echt gesehen hat. Und alles findet im selben Zimmer statt. Nicht mehr aushaltbar. Wills schon gar nicht mehr sehen. Die Motivation irgendetwas für die Schule zu tun ist einfach so lebendig wie die tote Spinne unter meinem Bett. Gekreuzigt und leider nicht wieder auferstanden bis jetzt. Wenn doch einfach die Schule wieder normal aufsperrn würde. Keine weiteren Ansprüche. Das wäre schon genug, um wunschlos glücklich zu sein.

Finn:  
Als im März der Lockdown angekündigt wurde hat die ganze Klasse gehofft, dass schon am Freitag Lockdown ist. Die Mathe Schularbeit war dann aber doch noch. Viele haben gedacht jetzt wird so ein paar Wochen Lockdown sein und dann ist alles vorbei. Manche dachten es ist bis Weihnachten alles zu. Es war so lang keine Schule. Jetzt ist Schichtbetrieb und in die Schule zu gehen fühlt sich so anders an. Ein normaler Schultag wird so anstrengen. Die vielen Leute in einem Raum nerven mit der Zeit richtig. Habs trotzdem irgendwie vermisst. Sogar das regelmäßige, lange Zufahren.



Blöd ist, dass die Lehrer\*innen jetzt alles reindrücken im Präsenzunterricht. Wollten letzens drei Tests an einem Tag machen. Vielleicht sollte man einfach die Matura abschaffen. Es betrifft ja dann auch alle danach in den nächsten Jahren und die Schularbeiten sollten auch weniger sein. In den letzten Monaten in denen richtig Lockdown war, wars echt nötig ab und zu Leute zu treffen. Ohne?! Das hätte mich fertig gemacht. Würde gern wieder mal nach Tirol fahren. Familie sehen und die Zeit gemeinsam genießen. Die Konfi-Reisen im Sommer. Schön wars! Freu mich schon wieder auf den Sommer und das Wegfahren. Das ist eh ziemlich privilegiert die Position. Einfach wegfahren. Aber schön ist es trotzdem.

Paula Steinmaurer



## glaubensgespräche

**Frei sein. Verantwortung wagen.**  
Mit Pfrin. Elizabeth Morgan, Pfr. Roland Werneck  
Vikar Marcus Hütter  
Donnerstag, jeweils 19:00 Uhr:  
20.05. / 27.05. / 10.06. / 17.06.,  
Bitte um Anmeldung bis 14. Mai  
Kleiner Saal

**OÖ Kirchentag / Gustav-Adolf-Fest**  
Ströme von lebendigem Wasser. Mutig und vertrauensvoll in die Zukunft.  
Festgottesdienst mit Bischof Michael Chalupka ab 11:30 Uhr  
Steyr, 03. Juni ab 09:00 Uhr  
Kinder- und Jugendprogramm  
www.evangel-steyr.at

### Theater a la carte

„Lonely Hearts Club“

Premiere

Freitag, 25. 06. um 19:00 Uhr

Abendvorstellung

Samstag, 26. 06. um 19:00 Uhr

Schülervorstellung

Montag, 28. 06. um 09:30 Uhr

Schülervorstellung

Dienstag, 29. 06. um 09:30 Uhr

Schülervorstellung

Mittwoch, 30. 06. um 09:30 Uhr

Cordatushaus

### Information zur Parksituation

Um Unklarheiten zu vermeiden, informieren wir sie über die aktuelle Situation:

Es gibt derzeit KEINE Vereinbarung mit SportsDirect zur Nutzung des Parkplatzes. Wenn dort geparkt wird, ist ein Parkschein zu lösen. Auch bei kurzer Parkdauer oder an Sonn- und Feiertagen. Allfällige Strafzettel können von uns nicht übernommen werden.

Es stehen Ihnen rund um die Kirche Kurzparkzonen zur Verfügung, sowie an Wochenenden der Parkplatz der Pfarrgemeinde direkt hinter der Kirche.

## termine

**Für alle Termine gilt**

Bitte auf der Homepage  
www.evangel-wels.at  
überprüfen, welche Aktivitäten  
aktuell stattfinden!

### Konfirmandenkurs

jeden Donnerstag um 17:00 Uhr

jeden Freitag um 17:00 Uhr

Das klingt so normal. Dahinter steckt die Mischung aus Online- und ganz wenig Präsenzkurs. Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit bereiten sich Woche für Woche auf diese Begegnungen vor. Immer auch mit der Hoffnung, sich bald wieder im Cordatushaus zu treffen. Denn Glaube beginnt in der Beziehung. Und Beziehung braucht Begegnung, direkt. Etwas davon wollen wir möglich machen, mit Konfigottesdiensten, der Konfifreizeit im Mai, Jugendfreizeit im Juli.

Und der Konfirmation am 19. September 2021.

### Entdeckungsreise mit Gott

Für die Kinder der 2. und 3. Klasse  
Volksschule  
jeweils Freitag von 16:30-18:30 Uhr  
26.03. / 09.04. / 24.04. / 21.05.

### Schalom Fest

20.06. um 09:30 Uhr

### Theater a la carte

jeden Dienstag um 17:30 Uhr  
offen für alle Kids ab der 6. Schulstufe  
Gabriele-Kirsten Lutz  
0699 / 188 77 458

### Chor „Bono Animo“

Dienstag, um 19:00 Uhr  
Angelika Wasmeier  
0699 / 113 39 352

### Seniorenkreis:

jeweils Donnerstag, 14:30 Uhr:  
08.04. / 06.05. / 10.06. / 01.07

### Selba – Fr. Pflüglmeier

Donnerstag, von 09.00 – 10.30 Uhr  
07.04. / 22.04. / 06.05. / 20.05. / 10.06. / 24.06.

Kleiner Saal

## lebensbewegungen

### bestattungen

Budimir Johanna, 92, Wels

Häsler Elfriede, 82, München

Maier Bernhard, 62, Wels

Krämer Frieda, 94, Wels

Schippani Hubert, 84, Wels

Ammer Ernestine, 86, Wels

Eiber Magdalena, 92 Gunkskirchen

Kaltenbach Silvia, 50 Wels

Ikonen Aulis, 80, Wels

Hoffmann Friedrich, 86, Wels

Zöberer Sophie, 11, Wels

Stiglmaier Brigitte 75, Wels

Spannrafft Herbert, 66, Wels

Hein Barbara, 77, Thalheim/Wels

Steiner Gertrude, Wels, 88, Wels